

Regesten Wietmarschen zu Grasdorf

Regesten aus dem Archiv des Klosters und Stiftes Wietmarschen,
bearbeitet von Wilhelm Kohl. Das Bentheimer Land. Band 80.

Verlag Heimatverein der Grafschaft Bentheim e. V., Nordhorn 1973

Auszüge gjb 15.07.2020

Seite 17

Nr. 35 1283 Aug. 29
Egbert, Graf zu Bentheim verkauft....

Zeuge ua. **Ludolfus de Sconevelde**

Seite 18

Nr. 36 1285 April 12

Bischof Everhard von Diest (1272-1301)
bekundet, dass Graf Ecbertus zu Bentheim verkauft Vogteirecht über 20 Häuser von
Wietmarschen. Zeuge u.a. **Ludolfus de Sconevelde**

Seite 20

Nr. 41 1300 (1299) Januar 19

Ecbertus von Bentheim bekundet, daß Johannes rector ecclesie in Schhutthorpe und
Wilhelmus cooperator eiusdem auf alle Rechte an dieser Kirche verzichtet haben. usw usw
Zeuge u.a. **Ludolfo de Sconevelde**

Seite 29

Nr. 64. **1335 März 3** (octavo die sancti Mathye apostoli)

Symon, comes in Benthem ¹ **verpfändet** mit Zustimmung aller seiner Eben dem Propst, der
Priorin und dem Konvent in Wietmarschen (in Rode sancte Marie) **sein Vogteirecht über die
Häuser Meynoldich in legione GRavestorpe im Ksp. Veldhausen (Velthusen)** und Bosinch in
legione Baecio im Ksp. Nordhorn (Northorne), rückkaufbar für 50 Mark münst. Pfennig.

Zeugen:

Arnoldus de Boclo miles,
Arnoldus Passchedach,
Arnoldus de Dedhem,
Fredericus de Quendorpe,
Nicolaus und Johannes de Beveren,
Eylardus de Thorne,

¹ Simon, regierender Graf 1332-1346.

Arnoldus de Sconevelde,
Svederus de Breetlare,
Johannes Voeth,
Bernardus deSebelinghen et
Kerstianus frater noster ², nostri castellani

Graf Simon siegelt.

Seite 38

Nr. 89. **1380 August 29** (ipso die Decollationis Johannis baptiste)

**Elzebe vrouwe van Gravestorpe,
Matheus und
Ludolf van Gravestorpe**

verkaufen der Stinen van Halle **den Zehnt aus dem Haus Meynerdinck in der Bauerschaft
Gravestorpe** im Ksp. Veldhausen (Velthuzen) grob und schmal als freies Eigentum.

Mit den Verkäufern verbürgen sich Herman von Godelinchem und Kerstien de Veddere und geloben, auf Anfordern Einlager in Oldenzaal (Oldenzelle) zu beziehen.

Es siegelt Johan Rolves, Richter zu Neuenhaus (Nygenhues)
darauf siegeln die Verkäufer und Bürgen.

Pgt.

Von sechs Siegeln nur das dritte und fünfte beschädigt erhalten.

R: Teende smal ende grof to Meynerdinck. Nr. 2.

Signatur: II Nr. 3, II (oder jeweils elf? gjb); Regest: Inv.Nichtsaaatl.Arch S. 274 Nr. 82

Seite 41

101. **1409 Mai 1** (up sunte Wolburghe dach)

**Ludolf van Schonevelde, gheheten van Gravestorpe,
seine Frau Aleyt und ihre (gjb neun!) Kinder
Machowes, Ludolf, Willem, Johan, Hinrijc, Hermen, Ode, Grete und Lize
gjb Register S. 110 unter v. Schonefeld: **Machorius**; S. 98 **Heinrich**,**

verkaufen der Mechtold van den Rutenberghe
3 ½ Molt Winterroggen by Twenter hoepmate
aus ihrem Gute Roderkinck im Ksp. Uelsen, Bauerschaft Herdingen usw. usw.

² Fehlt in Stammtafel 2 bei Peter Veddeler, Die territoriale Entwicklung der Grafschaft Bentheim.

Seite 57f

144. **1517 Dezember 29** (Thomae Cantuariensis episcopi et martyris)

gjb: Zwei Monate zuvor hatte Lutter seine Thesen an die Schloßtür von Wittenberg genagelt.

Vor Werner Hergerinck, Richter zu Veldhausen aus Befehl des Herrn Everwin Graven zu Bentheim und Steinfurt, **verkaufen**

**Philippus von Vehermunde,
seine Frau Margarethe van Graestorp
und beider Sohn Ambrosius**

gjb: **im Reg. S. 96 = Viermundt**

der Äbtissin Anna von Vorden und allen Konventsjungfern zu Wietmarschen

die Weide Katthorst im Ksp. Veldhausen bei der Meystätte und dem Haferland,
zwischen der Vechte einerseits,
Wernsinck- und Bosinck-Weiden anderseits,

bisher Zubehör des Erbes Olthnesse,

Lehen des Grafen von Bentheim, der seine Zustimmung erteilt und auf seine
Lehnsherrlichkeit über das verkaufte Stück verzichtet.

Schöffen: Hermann Mybercht, Johann Hoemarcke.

Zeugen: Arendt von Bever, Drost zu Bentheim,
Johann von Kampe, Wessel Westenberg, Johann Grauwert.

Der Edelherr, der Richter und der Verkäufer siegeln.

Für Margarethe siegelt ihr Schwager Johann von Münster.

Neuhochdeutsche Übersetzung (19. Jahrhundert)

Signatur: II Nr. 33.

Seite 77

Nr. 196. **1573 Januar 31**

Anna Gräfin zu Bentheim – Tecklenburg – Steinfurt – Frau zu Rheda und Wevelinghoven,
Witwe und Vormünderin ihres Sohnes Arnold³, bekundet, nachdem **die Erbmänner und
Eingesessenen der Mark zu Grastorp im Ksp. Veldhausen über die Vechte nach dem
Osterwolde zu erkennen gaben, dass ihre Vorfahren und sie als Paelbauern mit ihren biesten
in der Bymolter Mark zugelassen waren,** mit den biestern in den Osterwald überzuziehen und
in die Bakelder Mark zu streichen, dass es dabei bleiben solle.

³ Anna geb. Gräfin von Tecklenburg, übernahm die Regierung der Grafschaft nach dem Tode ihres Gemahls Everwin III. im Jahre 1562. Ihr 1554 geborener Sohn Arnold III. regierte bis 1606.

